



STADT
REGENSBURG



Ausstellungen 2025

Städtische Galerie im Leeren Beutel



Städtische Galerie im Leeren Beutel

Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 – 16 Uhr

Freier Eintritt für alle

Besucherinnen und Besucher!



Ausstellungen 2025

Große Ostbayerische Kunstausstellung

15. März – 4. Mai 2025

Position R 14 – Barbara Muhr

17. Mai – 17. August 2025 geschlossen 5.–7. Juni

Rupert D. Preißl

29. Mai – 24. August 2025

Guido Weggenmann

13. September – 2. November 2025

Internationales Festival Fotografischer Bilder 2025 und Deutscher Fotobuchpreis 2025

20. November 2025 – 6. Februar 2026



GOK 2025

Große Ostbayerische Kunstausstellung

15. März – 4. Mai 2025

Kunst aus der Region, Kunst aus der Oberpfalz, Kunst aus Niederbayern. Die GOK, wie sie kurz genannt wird, ist eine der wichtigsten Ausstellungen des Jahres der regionalen Kunstszene. Sie spiegelt das vielfältige zeitgenössische Kunstschaffen in Ostbayern wieder.

Die GOK findet jährlich statt und ist nun, nach 2012, das fünfte Mal wieder im Leeren Beutel und im Wechsel mit dem Kunst- und Gewerbeverein Regensburg und dem Kulturviertel Deggendorf – Stadtmuseum und Kapuzinerstadl zu sehen.

Die GOK gilt als die künstlerische Leistungsschau der Region überhaupt. Das weite Spektrum der Arbeiten reicht von Malerei über Fotografie, Druckgrafiken, Installation bis hin zur Objektkunst.



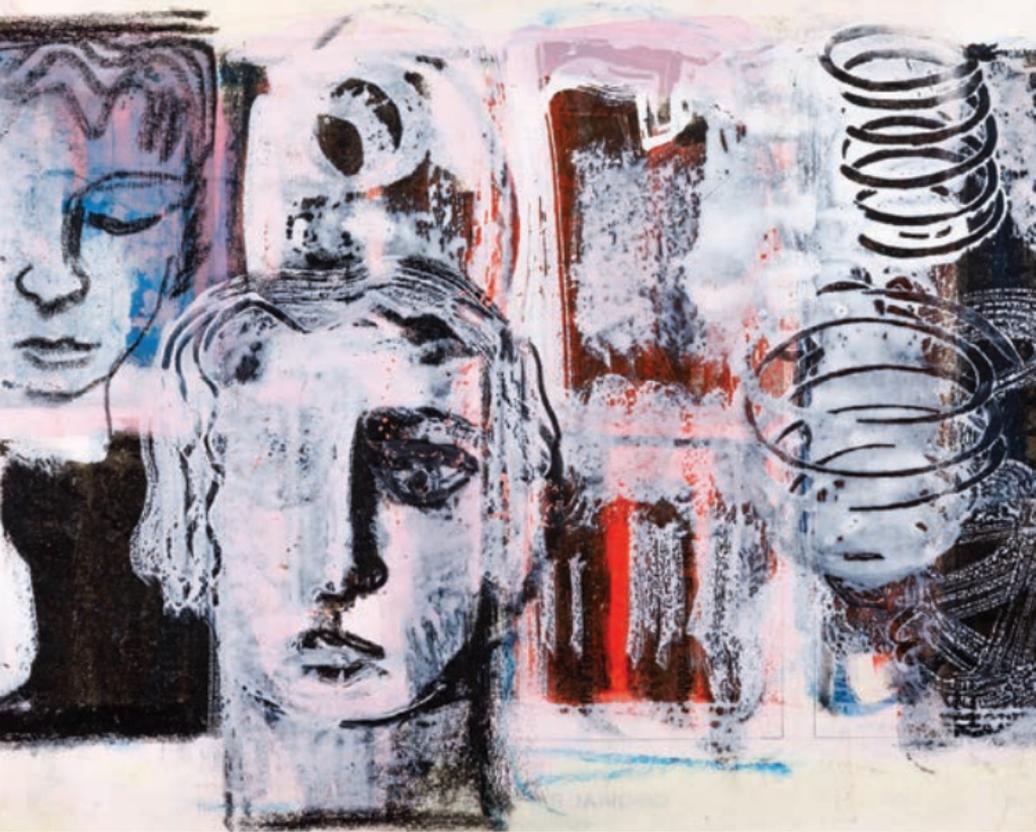
Position R 14 – Barbara Muhr

17. Mai – 17. August 2025 geschlossen 5. – 7. Juni

Die alljährlich stattfindende Ausstellungsreihe „Position R“ – konzipiert erneut in Kooperation mit Studierenden des Instituts für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung der Universität Regensburg – widmet sich 2025 der Künstlerin und Kulturförderpreisträgerin der Stadt Regensburg 2023, Barbara Muhr.

Barbara Muhr, geboren 1988, absolvierte ein Lehramtsstudium für Kunsterziehung und Englisch. Nach ihrem Referendariat studierte sie Kunstgeschichte und machte darin ihren Master. Seit 2016 ist sie als freie Künstlerin in Regensburg und Straubing tätig.

Barbara Muhrs vielschichtige und mehrdeutige gegenständliche Malerei enthält Anspielungen und Verweise auf Geschichte, Literatur und Kunstgeschichte. Die fast fotorealistische Exaktheit geht dabei über in eine zunehmend freie und abstrahierte Form. Für ihre Bildsprache setzt die Künstlerin grafische Elemente mit flächiger Malerei zusammen und unterschiedliche Materialien ein. Außerdem thematisieren ihre Werke die Transformierbarkeit von Körpern und Räumen und hinterfragen die Grenzen zwischen Innen und Außen sowie physischem und psychischem Raum. Sie regen zur Reflexion über Wahrnehmung und die Flüchtigkeit des Moments an.



Rupert D. Preiß

29. Mai – 24. August 2025

Der bekannte Regensburger Maler und Grafiker Rupert D. Preiß (1925–2003) würde in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass zeigt die Städtische Galerie im Leeren Beutel eine Werkschau, die auch bisher weniger beachtete Aspekte seines Schaffens in den Fokus stellen wird. Preiß absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Restaurator, bevor er sich dem künstlerischen Studium bei verschiedenen Akademie-Professoren widmete. Ab 1956 arbeitete er als freischaffender Künstler. Es folgten Studien- und Arbeitsaufenthalte im In- und Ausland, wo er auch zahlreiche Einzelausstellungen zeigte. Viele seiner Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Durch eine großzügige Schenkung seiner Witwe bildet das Œuvre Preißs ein beachtliches Konvolut in der Sammlung der Galerie, wodurch die Zusammenstellung dieser vielfältigen Retrospektive erst möglich wurde. Sie präsentiert erfrischend farbenfrohe Landschaften, Stadtansichten, Porträts und Figurenkompositionen, bei denen die Lebendigkeit der Werke durch den freien, gestischen Duktus noch zusätzlich verstärkt wird. Den Arbeiten verleihen die verschiedenen Stimmungen, die Preiß meisterhaft durch überraschende Farb- und Formverfremdungen evoziert, einen tiefen emotionalen Gehalt.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Kunst- und Gewerbeverein und dem Diözesanmuseum Regensburg statt.



Guido Weggenmann

13. September – 2. November 2025

Guido Weggenmann wurde 1980 in Berlin geboren. Zunächst absolvierte er eine Ausbildung zum Holz- und Steinbildhauer, bevor er von 2002 bis 2008 Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Olaf Metzler studierte und dessen Meisterschüler wurde. Heute lebt und arbeitet er in Kempten.

Weggenmann ist Maler, Bildhauer, Performer und Aktionist. Seine Werke zeichnen sich durch eine intensive Auseinandersetzung mit Form, Farbe und Raum aus, in deren Rahmen er sich selbst immer wieder reflektiert und inszeniert.

In seinen oft skulpturalen und malerischen Arbeiten spielt er mit der Wahrnehmung und der Transformation von Alltagsgegenständen zu künstlerischen Objekten. Weggenmann setzt vor allem geometrische Elemente ein, um bestehende Strukturen zu hinterfragen und neue Perspektiven zu eröffnen. Dabei verbindet er Minimalismus mit einer subtilen emotionalen Tiefe, die in der Reduktion der Formen eine intensive Ausdruckskraft entfaltet.

INTERNATIONALES FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER

Internationales Festival Fotografischer Bilder

Ausstellungen in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel

20. November 2025 – 6. Februar 2026

Symposium: 20. – 23.11.2025 | Vortrag: 23.11.2025

*Podiumsgespräch »Fotografische Bilder in der Bildung«
im Degginger: 24. November 2025*

Gegründet von Martin Rosner und Andy Scholz, wird das Festival 2025 zum vierten Mal eröffnet und stellt die Bedeutung sowie die Auseinandersetzung mit fotografischen Bildern in den Mittelpunkt. Also Bilder, die durch Fotografie entstehen, nach Fotografie aussehen oder sich als fotografisch behaupten. Dieses Jahr steht im Vordergrund, was als »echt« oder »konstruiert« wahrgenommen wird und wo die Grenzen zwischen Faktizität, Mode und Inszenierung verlaufen. Dabei wird das Symposium von Ausstellungen begleitet, die zeitgenössische Positionen renommierter Künstlerinnen und Künstler sowie der Ostkreuzschule Berlin präsentieren.

Referentinnen und Referenten sowie Künstlerinnen und Künstler (Auswahl): Dr. Annekathrin Kohout (Leipzig), Dr. Jule Schaffer (Halle/Saale), Dr. Anja Schürmann (KWI Essen), Andrea Holzherr (Magnum Paris), Prof. Christine Erhardt (Kunsthochschule Kiel), Pola Sieverding (Berlin), Andrea Grützner (Dresden), Estefania Landesmann (Buenos Aires), Sabine Meier (Le Havre), Dr. Katharina Günther (Köln), Inka Schube (Sprengel Museum Hannover), Ostkreuzschule Berlin.



Deutscher Fotobuchpreis

Partnerausstellungen finden voraussichtlich an folgenden Orten statt: Kunst- und Gewerbeverein Regensburg e.V., Neuer Kunstverein Regensburg e.V., M26, Donau-Einkaufszentrum, Galerie Lesmeister, Galerie Claus.

Deutscher Fotobuchpreis

Ausstellung in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel

20. November 2025 – 6. Februar 2026

Preisverleihung 22. November 2025

2022 gelang es den Initiatoren, den Preis fest ins Festival zu integrieren. Seitdem werden jedes Jahr von Regensburg aus nach der Preisverleihung die ausgezeichneten Fotobücher u. a. auf der Frankfurter Buchmesse, im Regierungspräsidium Karlsruhe, in den Goethe-Instituten Shanghai, Peking und Hongkong sowie auf Festivals in Europa präsentiert. Nach der einjährigen Ausstellungstournee werden die eingereichten Bücher in die Staatliche Bibliothek Regensburg einsortiert. So entsteht das erste Fotobuchpreis-Archiv, das alle Titel langfristig der Öffentlichkeit sowie der kunsthistorischen und fototheoretischen Forschung zugänglich macht. Eine begleitende Ausstellung zeigt die Jahrgänge von 2017 bis 2022.

Begleitet wird das Programm vom Podcast

»Fotografie Neu Denken«.

Weitere Informationen, Workshops, Fotobuchpreis-Teilnahmebedingungen, Newsletter: → deutscherfotobuchpreis.de
→ festival-fotografischer-bilder.de

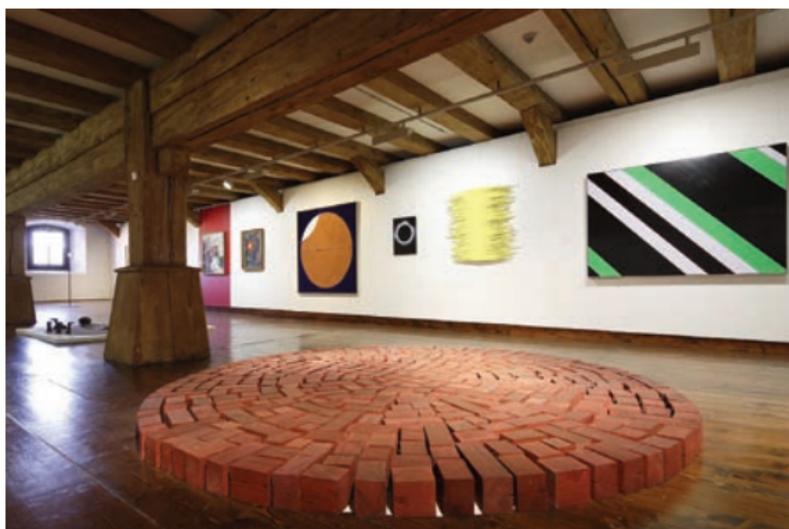


Städtische Galerie im Leeren Beutel

Dauerausstellung

Der »Leere Beutel«, ein historischer Getreidespeicher aus dem 16./17. Jahrhundert, ist heute ein städtisches Kulturzentrum mit Veranstaltungsräumen und einem Restaurant, mit Jazzclub, Kino und vor allem mit der Städtischen Galerie, die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts zeigt.





Neben den Wechselausstellungen spiegelt die Dauerausstellung das Kunstschaffen in Ostbayern wider, das in Werken von Malern wie Kurt von Unruh, Josef Achmann, Xaver Fuhr, Otto Baumann und Willi Ulfig zum Ausdruck kommt.

Akzente für die Kunst der Nachkriegszeit setzt ein Ensemble von Bildern und Plastiken der Künstlergruppe »SPUR«.

Dabei werden immer wieder Werke gegen Neuerwerbungen oder Depotbilder ausgetauscht, um auch dem Stammpublikum neue Anreize zu geben, die Dauerausstellung zu besuchen.



Herausgeber: Kulturamt der Stadt Regensburg
Kulturort und Städtische Galerie im Leeren Beutel
Bertoldstraße 9 | 93047 Regensburg | Telefon: (0941) 507-94114
Gestaltung: Ibañez Design | Donaustauer Straße 2 | 93059 Regensburg
Fotos soweit nicht anders angegeben: Bildokumentation der Stadt Regensburg
Druck: WIRmachenDruck GmbH | Mühlbachstraße 7 | 71552 Backnang

Auflage: 20.000 Exemplare
Stand Februar 2025 | Änderungen vorbehalten